

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Rinderangebot überschaubar

In der letzten Woche hat sich am europäischen Schlachtrindermarkt der Seitwärtstrend der Erzeugerpreise verstärkt – Dazu hat in erster Linie, das nicht zu umfangreich verfügbare Angebot beigetragen – In Niederösterreich bleibt bei Schlachtstieren das Angebot ausreichend, die Nachfrage wird gleichzeitig durch die ungewöhnlich kühle Witterung gestützt – Aus dem Gastronomiebereich werden ohne Lockerung der Corona-Maßnahmen keine neuen Impulse für die Marktentwicklung erwartet – Eine weitere Woche kam es bei stabiler Tendenz zu keiner einheitlichen Preisfestlegung bei Stieren – In Deutschland reichte besonders im Süden das verfügbare Angebot an Stieren nicht zu Deckung der Nachfrage – Entsprechend konnten sich die Preise nach der rückläufigen Tendenz in den letzten Wochen wieder leicht verbessern – Schlachtkühe bleiben in Deutschland für den Bedarf ebenfalls knapp verfügbar – Bei den schwächeren Qualitäten waren leichte Preisverbesserungen möglich – Auch hierzulande sind Kühe gut nachgefragt – Im Export laufen besonders Exporte in die Schweiz auf zufriedenstellendem Niveau weiter – Das Angebot zeigt sich für die Saison durchschnittlich, die Preise bleiben unverändert – Ebenfalls ohne Änderung bleibt bei ausreichendem Angebot die Notierung für Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlte in Woche 9 für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,56 € und der Klasse R von 3,49 € pro kg USt.

ten sich die Preise nach der rückläufigen Tendenz in den letzten Wochen wieder leicht verbessern – Schlachtkühe bleiben in Deutschland für den Bedarf ebenfalls knapp verfügbar – Bei den schwächeren Qualitäten waren leichte Preisverbesserungen möglich – Auch hierzulande sind Kühe gut nachgefragt – Im Export laufen besonders Exporte in die Schweiz auf zufriedenstellendem Niveau weiter – Das Angebot zeigt sich für die Saison durchschnittlich, die Preise bleiben unverändert – Ebenfalls ohne Änderung bleibt bei ausreichendem Angebot die Notierung für Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlte in Woche 9 für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,56 € und der Klasse R von 3,49 € pro kg USt.

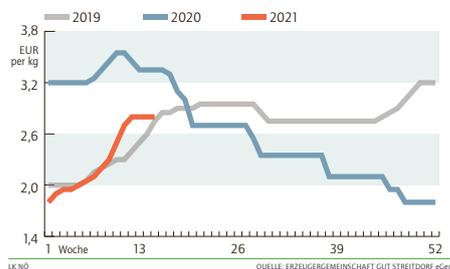
JUNGSTIERPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Basispreis für Jungstiere der Klasse U, exkl. USt.



FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen

Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

| | Woche | Notierung | Vornotierung |
|-----------------------------|--------------|-----------|--------------|
| Jungstiere Kl. U | 12.4 - 18.4. | k.E. | (k.E.) |
| Schlachtschweine Basispreis | 8.4 - 14.4. | 1,51 € | (1,51 €) |
| H- und ÖHYB-Ferkel | 12.4 - 18.4. | 2,80 € | (2,80 €) |

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 13/2021

In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

| | | Österreich | | Niederösterreich | |
|----------------------|-----|------------|---------------|------------------|---------------|
| | | Stk. | €/kg Vorwoche | Stk. | €/kg Vorwoche |
| Stiere | U3 | 758 | 3,99 (± 0,00) | 163 | 4,01 (± 0,00) |
| | R3 | 234 | 3,94 (± 0,00) | 56 | 3,91 (- 0,08) |
| | E-P | 2.835 | 3,94 (+ 0,01) | 664 | 3,96 (+ 0,02) |
| Kühe | R3 | 362 | 3,00 (- 0,03) | 69 | 2,90 (- 0,03) |
| | O3 | 98 | 2,82 (± 0,00) | 9 | 2,63 (- 0,08) |
| | E-P | 2.204 | 2,93 (- 0,01) | 317 | 2,85 (- 0,01) |
| Kalbinnen | U3 | 414 | 3,89 (+ 0,02) | 94 | 3,80 (+ 0,05) |
| | R3 | 325 | 3,66 (+ 0,01) | 48 | 3,61 (- 0,02) |
| | E-P | 1.229 | 3,70 (± 0,00) | 237 | 3,72 (+ 0,08) |
| Schweine | S | 50.530 | 1,78 (+ 0,01) | 7.939 | 1,80 (+ 0,01) |
| | E | 21.592 | 1,68 (+ 0,01) | 3.585 | 1,68 (+ 0,01) |
| | U | 1.043 | 1,53 (- 0,01) | 219 | 1,46 (+ 0,01) |
| Kälber ¹⁾ | S-P | 73.210 | 1,75 (+ 0,01) | 11.748 | 1,75 (- 0,01) |
| | E-P | 425 | 6,10 (- 0,05) | - | - |

¹⁾ Kälber ohne Fell

Anpassungen beim Milchgeld

Mit Anfang April kam es bei einigen in Niederösterreich tätigen Molkereien zu Preisadjustierungen – Dabei sind sowohl Preisverbesserungen – absenkungen zu verzeichnen – Bei Berglandmilch kam es nach dem für alle Milchsorten wirksamen Preisminus im März für Milch aus biologischer Produktion zu einer Gegenbewegung – Durch die positiven Entwicklungen am Biomilchmarkt wird ab dem zweiten Quartal ein um 1,60 Cent/kg netto erhöhter Biozuschlag ausbezahlt –

Damit steigt der Preis für Biomilch bei Berglandmilch auf 45,60 Cent/kg netto – Preisabschläge wurden im April dagegen von Pinzgäulich bekannt gegeben – Hier fällt der Preis für GVO-freie Qualitätsmilch um 1,77 Cent auf 35,37 Cent/kg netto – Unverändert auf 46,14 Cent/kg netto bleibt dagegen der Preis für Biomilch – Bei der Milchgenossenschaft NÖ und bei Gmundner Milch blieben die Milchpreise im April unverändert.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise In Euro per Tonne, netto

| EEX Leipzig | KW 14/2021 | Vorwoche | Änderung |
|-------------------------|------------|----------|----------|
| Butter | | | |
| April 2021 | 4.160,00 | 4.062,00 | + 2,41 % |
| Mai 2021 | 4.177,50 | 4.145,50 | + 0,77 % |
| Juni 2021 | 4.180,00 | 4.090,00 | + 2,20 % |
| Magermilchpulver | | | |
| April 2021 | 2.531,00 | 2.486,25 | + 1,80 % |
| Mai 2021 | 2.543,00 | 2.490,75 | + 2,10 % |
| Juni 2021 | 2.552,75 | 2.495,75 | + 2,28 % |
| Flüssigmilch | | | |
| April 2021 | 33,38 | 33,33 | + 0,15 % |
| Mai 2021 | 33,42 | 33,41 | + 0,03 % |
| Juni 2021 | 33,81 | 33,78 | + 0,09 % |

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 15/2021 In Euro pro kg, gestochen, netto

| Klasse | Stiere | Kühe | Kalbinnen |
|--------|---------|---------------|---------------|
| E | – bis – | 2,48 bis 2,61 | 3,04 bis 3,56 |
| U | – bis – | 2,41 bis 2,54 | 2,97 bis 3,49 |
| R | – bis – | 2,34 bis 2,47 | 2,90 bis 3,42 |
| O | – bis – | 2,08 bis 2,21 | 2,55 bis 2,90 |
| P | – bis – | 1,83 bis 1,96 | 2,48 bis 2,83 |

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,65 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abbüze zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 15/2021

Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

| | | | |
|--------------------------------|-----------------|--------|---------------|
| Bio-Kälber | bis 4 Monate | Kl. R3 | 6,40 |
| Bio-Jungrinder | bis 12 Monate | Kl. R3 | 4,79 |
| Bio-Austria Qualitätsochsen | unter 26 Monate | Kl. R3 | 4,50 |
| Bio-Austria Qualitätskalbinnen | unter 24 Monate | Kl. R3 | 4,40 |
| Bio-Kühe | bis 360 kg | Kl. R3 | 3,05 bis 3,37 |

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

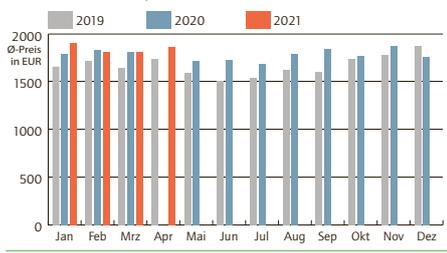
VERSTEIGERUNGEN

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Zwettl am 07.04.2021

Preisbildung im Durchschnitt, netto

| Fleckvieh | Bewertungsklasse | Verkauf | Ø-Gewicht | Ø-Netto |
|---------------------|------------------|---------|-----------|---------|
| Erstlingskühe | II a | 2 Stk. | 634 kg | 2.270 € |
| | II b | 10 Stk. | 619 kg | 2.256 € |
| Kalbinnen | II b | 67 Stk. | 627 kg | 1.869 € |
| | III a | 1 Stk. | 638 kg | 1.900 € |
| | III b | 31 Stk. | 122 kg | 585 € |
| Zuchtkälber, weibl. | III a | 11 Stk. | 110 kg | 479 € |

Entwicklung der Zuchtrinder versteigerungen in Niederösterreich Fleckvieh Kalbinnen Kl. II, b, netto



Kälbermarkt in Greinbach am 06.04.2021 siehe Rückseite

Stabile Preise am EU-Schweinemarkt

Am europäischen Schlachtschweinemarkt hielten sich die Auswirkungen der fehlenden Schlachtstage rund um Ostern in Grenzen – Es wurde zwar meist von einem gut bedarfsdeckenden Angebot beziehungsweise in Deutschland, Belgien und Italien von leichten Überhängen am Lebendmarkt berichtet – Angesichts der stetigen Nachfrage am Binnenmarkt und im Asienexport sowie der erwartenden Belebung am Fleischmarkt in den kommenden Wochen wurden die Notierungen meist auf dem Vorwochen-niveau fortgeschrieben – Am heimischen Schlachtschweinemarkt ging die Vermarktung der schlachtreifen Tiere ebenfalls planmäßig über die Bühne – Der nachösterreichische Auffüllbe-

darf im LEH sowie in der Fleischverarbeitung sorgten für entsprechende Absatzmöglichkeiten – Auch im Export Richtung China wurde von umfangreichen Bestellungen berichtet, die Exportpreise wurden aber etwas zurückgenommen – Die Erzeugerpreise blieben stabil auf dem Vorwochen-niveau – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 07. April 1,51 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,14 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 14. Woche bei 1,70 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 12. April (15. Woche) 2,80 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 15/2021

Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

| | | | |
|------------|----------|------|----------|
| Jungstiere | Klasse U | 2,01 | bis 2,28 |
| Kühe | Klasse R | 1,17 | bis 1,24 |
| Kalbinnen | Klasse R | 1,57 | bis 1,85 |
| Schweine | | | 1,36 |

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 11/2021

Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

| Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation | |
|---|------|
| Lämmer Kategorie I | 2,55 |
| Lämmer Kategorie II/III | 1,93 |
| Altschafe/Altwidder | 0,63 |
| Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...) | |
| Lämmer Kategorie I | 5,74 |
| Lämmer Kategorie I (biologische Ware) | 6,54 |

Leichte Erholung bei Farbeiern

Der Absatz von Farbeiern blieb zwar auch heuer noch unter Normaljahren, gegenüber dem Vorjahr konnte die Verkäufe aber gesteigert

werden – Der nachösterreich rückläufigen Nachfrage sollte weiter mit vorzeitigen Ausstellungen begegnet werden.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 14/2021

In Euro/100 Stück

| | | |
|--|------------------|------------------|
| Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer | | |
| Haltungsform | Gewichtsklasse L | |
| Freilandhaltung | 25,00 bis 26,00 | |
| Bodenhaltung | 20,00 bis 21,00 | |
| Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer | | |
| Haltungsform | Gewichtsklasse L | Gewichtsklasse M |
| Freilandhaltung | 21,00 bis 23,00 | 18,00 bis 20,00 |
| Bodenhaltung | 17,00 bis 18,00 | 14,50 bis 15,50 |

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Wettersorgen kehren zurück

An den internationalen Börsen konnten sich die Getreidekurse in der letzten Woche wieder etwas befestigen – Für Auftrieb sorgte der jüngste Monatsreport des US-Landwirtschaftsministeriums (USDA) – Das USDA kürzte die globalen Weizenbestände zum Ende der Saison 2020/21 überraschend stark um 5,7 Mio. Tonnen auf 295,5 Mio. Tonnen – Die globalen Maisbestände wurden um 3,8 Mio. Tonnen auf 283,9 Mio. Tonnen nach unten revidiert – Ausschlaggebend für die Abwärtskorrektur ist in erster Linie die anhaltend starke chinesische Inlandsnachfrage – Zudem kehrten auf der Nordhalbkugel die Wettersorgen zurück – Die Getreidebestände im Mittleren Westen der USA und in Kanada leiden unter Trockenheit und in Europa sorgte ein Kälteeinbruch zu Wochenbeginn für Unruhe – In Frankreich, dem wichtigsten Weizenland der EU, fielen die Temperaturen teilweise auf bis zu -5 °C und dürften

damit die bisherigen Hoffnungen auf eine reichliche Weizenernte zunichte gemacht haben – An der Euronext Paris verbesserte sich der Mai-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 0,7 Prozent auf 211,25 €/t – Der Juni-Maiskontrakt konnte sich im Wochenvergleich um 0,9 Prozent auf 216,25 €/t befestigen – Am österreichischen Kassamarkt werden die noch vorhandenen Restbestände an Brotweizen trotz der coronabedingten Ausfälle im Italiengeschäft und in der heimischen Gastronomie rege nachgefragt – Impulsgeber ist dabei die Mischfutterindustrie, die vermehrt auf höhere Brotweizenqualitäten als alternative Eiweißquelle zurückgreift – An der Wiener Produktenbörse notierte letzte Woche Premium- und Qualitätsweizen mit 212,50 bzw. 211,- €/t etwas schwächer als bei der Letztnotierung vor 14 Tagen – Futtermais wurde in der Vorwoche um 206,50 €/t gehandelt.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 07.04.2021
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto, Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

| Produkt | Spezifikation | Preis (€/t) |
|-----------------------|---|-------------|
| Premiumweizen | inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl | 212 bis 213 |
| Qualitätsweizen | inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl | 210 bis 212 |
| Mahlweizen | inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl | – |
| Durumweizen | inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl | – |
| Mahlroggen | inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl | – |
| Braugerste | inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl | – |
| Gerste für Futterzw. | inl., 62 kg/hl | – |
| Weizen für Futterzw. | 70 kg/hl | – |
| Roggen für Futterzw. | inl., 65 kg/hl | – |
| Hafer für Futterzw. | 50 kg/hl | – |
| Mais für Industriezw. | – | – |
| Mais für Futterzwecke | gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2020 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz | 205 bis 208 |
| Rapssaat | – | – |
| Melasseschnitzel | Pellets, lose, Ernte 2020 | – |
| Sojaschrot 45 | inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose | – |
| Sojaschrot 44 | 44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO | – |
| Sojaschrot 49 | 49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO | – |
| 00 Rapsschrot | inl., 35% Protein u. Fett, lose | – |
| Sonnenblumenschrot | inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose | – |

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 08.04.2021
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

| Produkt | Spezifikation | Preis (€/t) |
|----------------------|--|-------------|
| Weichweizen | lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl | 300 bis 310 |
| Hartweizen | lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl | 323 bis 333 |
| Mais f. Futterzwecke | lose | 315 bis 325 |

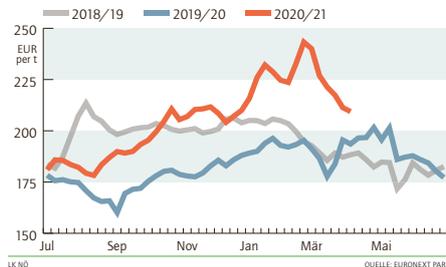
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

| Euronext Paris | KW 14/2021 | Vorwoche | Änderung |
|-------------------------|------------|----------|-----------|
| Raps | | | |
| Mai 2021 | 505,94 | 505,63 | + 0,06 % |
| August 2021 | 451,75 | 444,81 | + 1,56 % |
| November 2021 | 447,88 | 440,38 | + 1,70 % |
| Weizen | | | |
| Mai 2021 | 209,38 | 211,31 | - 0,92 % |
| September 2021 | 196,94 | 195,69 | + 0,64 % |
| Dezember 2021 | 197,75 | 196,81 | + 0,48 % |
| Mais | | | |
| Juni 2021 | 214,38 | 213,38 | + 0,47 % |
| August 2021 | 210,75 | 210,88 | - 0,06 % |
| November 2021 | 189,13 | 186,94 | + 1,17 % |
| Kartoffel, Eurex | | | |
| April 2021 | 6,65 | 6,03 | + 10,28 % |
| Juni 2021 | 8,83 | 7,33 | + 20,40 % |

WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Mai 2021
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

| | | |
|-------------------------|------------|-----|
| Notierung 14. Woche | €/t, netto | 506 |
| Erzeugerpreis 14. Woche | €/t, netto | 466 |
| Erzeugerpreis 13. Woche | €/t, netto | 466 |

Zwiebelpreise steigen weiter

Die freundliche Stimmung am österreichischen Zwiebelmarkt hält an – Die Vermarktung der heimischen Ware schreitet zügig voran und es muss mittlerweile verstärkt auf Kühlhausware zurückgegriffen werden – Dem immer knapper werdenden Angebot steht eine

anhaltend rege Nachfrage im Inland als auch auf den Exportmärkten gegenüber – Die Erzeugerpreise konnten nochmals angehoben werden – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste werden je nach Qualität und Größe nun meist 22,- bis 24,- €/100kg bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

| | | |
|----------|--------------------------|-----------|
| Zwiebel | lose, sortiert in Kisten | 22 bis 24 |
| Karotten | 5 kg Sack, ab Rampe | 45 bis 50 |
| Sellerie | 5 kg Sack | 50 bis 55 |

Kiefernholzsaison zu Ende

Die Nachfrage nach frischem Sägerundholz hat sich spürbar belebt, was sich auch in verbesserten Preisen zeigt – Allerdings bleibt das Preisniveau regional sehr unterschiedlich – Normale Nutzungen sollen dennoch nur mit Ver-

trägen durchgeführt werden – Die Saison für Kiefernholz ist zu Ende – Hier sollte nur mehr auf Nachfrage produziert werden und Nutzungen ansonsten wegen Bläuegefahr auf den Herbst verschoben werden.

HOLZ

Blochholz
Fi/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

| | Kleinmengen | Großmengen* |
|--------------------|-------------|-------------|
| Langholz, Media 2b | 90 | 100 |
| Blochholz, 1a | 45 | 50 |
| Blochholz, 1b | 55 | 65 |
| Blochholz, 2a | 85 | 95 |
| Blochholz, 2b | 85 | 95 |
| Blochholz, 3a | 85 | 95 |

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunblöcke, Cx und Käferholz: 25 bis 30 €; schöne Lärche ab 3a: 40 € über Fichte; Weißkiefer: 25 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 30 € unter Fichte; Fichte frisch in Schadgebieten: 80 bis 85 €

Industrieholz
In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

| | Mindestpreis |
|------------------------------|--------------|
| Schleifholz, Fi/Ta, AMM | 74 |
| Faserholz, Fi/Ta/Kie/Lä, AMM | 46 |
| Faserholz, Rotbuche, AMM | 62 |

Brennholz
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.

| | Mindestpreis |
|---|--------------|
| Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche | 60 bis 65 |
| Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz | 50 bis 55 |
| Brennholz weich (1 m lang), Fi/Ki/Ta/Lä | 30 bis 35 |
| Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche | 85 bis 95 |
| Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz | 75 bis 85 |
| Brennholz weich (offenfertig), Lärche | 50 bis 55 |

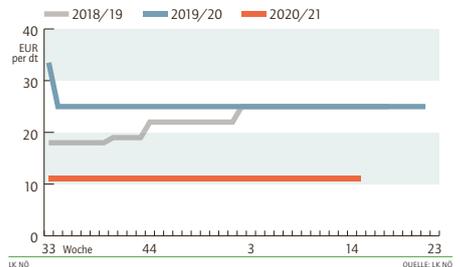
Waldhackgut
Gehackte frei Werk, in €/AMM

| | Mindestpreis |
|-----------|--------------|
| < 30 % | 75 bis 80 |
| 30 - 40 % | 70 bis 75 |
| > 40 % | 65 bis 70 |

Energieholzindex
Basis 1979
4. Quartal 2020: 1,386

KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



Markt bleibt reichlich versorgt

Die Situation am heimischen Speisekartoffelmarkt hat sich nicht wirklich verbessert – In den Lagern der Landwirte scheint noch reichlich vertragsfreie Ware zu liegen – Auch wenn die verkaufsfähigen Nettomengen durch die hohen qualitätsbedingten Absortierungen deutlich geringer ausfallen dürften, übersteigen diese die Nachfrage – Der Bedarf im LEH bewegt sich weiterhin auf durchaus zufrieden stellendem Niveau, kann aber den Absatzrückgang in der Gastronomie und der Tourismuswirtschaft keinesfalls wett-

machen – Auch bei den zur Marktentlastung dringend notwendigen Exporten ist trotz preislicher Zugeständnisse keine Besserung in Sicht – Die Erzeugerpreise stehen unter Druck, werden aber oft nominell unverändert fortgeschrieben – In Niederösterreich wird für mittelfallende Ware meist 12,- €/100 kg genannt – Übergrößen werden um 5,- bis 8,- €/100 kg übernommen – Für drahtwurmfreie, kleinpäckungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind bis zu 18,- €/100 kg zu erzielen.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

| Speisekartoffel, je nach Sorte und Qualität | Preis (€/100kg) |
|---|-----------------|
| mittelfallend | 10 bis 12 |
| Übergrößen | 5 bis 8 |
| Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen | – |
| Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei | 17 bis 18 |

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 05.04.2021 bis 11.04.2021
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

| | |
|-------------------|----------------|
| Radisches, Bund | 0,55 bis 0,70 |
| Vogersalat, kg | 9,00 bis 10,00 |
| Kopfsalat, Stk. | 0,67 bis 0,70 |
| Spinat, kg | 2,20 |
| Gemüsepaprika, kg | 3,20 bis 3,99 |
| Rote Rüben, kg | 0,68 |
| Gelbe Rüben, kg | 0,80 bis 1,00 |
| Kohlsprossen, kg | 1,80 |
| Gurken, Stk. | 0,85 bis 1,10 |
| Paradeiser, kg | 3,00 |

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Greinbach (Strkm) am 06.04.2021

| Nutzkälber | Geschlecht | Verkauf | ø-Gewicht | ø-Netto |
|-------------------------|------------|----------|-----------|-----------|
| Fleckvieh (bis 80 kg) | männl. | 9 Stk. | 73 kg | 3,29 €/kg |
| Fleckvieh (81-100 kg) | männl. | 53 Stk. | 92 kg | 4,15 €/kg |
| Fleckvieh (101-120 kg) | männl. | 81 Stk. | 110 kg | 4,00 €/kg |
| Fleckvieh (121-140 kg) | männl. | 61 Stk. | 130 kg | 3,91 €/kg |
| Fleckvieh (über 141 kg) | männl. | 45 Stk. | 178 kg | 3,69 €/kg |
| Fleckvieh (bis 80 kg) | weibl. | 15 Stk. | 71 kg | 3,67 €/kg |
| Fleckvieh (81-100 kg) | weibl. | 16 Stk. | 91 kg | 4,02 €/kg |
| Fleckvieh (101-120 kg) | weibl. | 20 Stk. | 111 kg | 3,99 €/kg |
| Fleckvieh (121-140 kg) | weibl. | 16 Stk. | 132 kg | 4,32 €/kg |
| Fleckvieh (über 141 kg) | weibl. | 19 Stk. | 169 kg | 3,56 €/kg |
| Gesamt | | 335 Stk. | | |

| Einsteller | Geschlecht | Verkauf | ø-Gewicht | ø-Netto |
|------------|------------|---------|-----------|-----------|
| Fleckvieh | männl. | 10 Stk. | 337 kg | 2,35 €/kg |
| Fleckvieh | weibl. | 2 Stk. | 300 kg | 2,41 €/kg |
| Gesamt | | 12 Stk. | | |

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 10/2021
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

| | | |
|-------------|------------------------|--------------------|
| Wildschwein | 20 bis 80 kg | 0,80 bis 1,50 €/kg |
| | über 20 kg, über 80 kg | 0,50 bis 1,20 €/kg |

Für ausgesuchte Qualitäten können auch höhere Preise erzielt werden.